

Datum 23.März 2021	WLA im Rat der Stadt Ahaus	
Ident-Nr. WLA230321-RH		
Haushaltsrede 2021		

Wählergemeinschaft „Lebenswertes Ahaus“ im Rat der Stadt Ahaus

Haushalt der Stadt Ahaus für das Jahr 2021

**Haushaltsrede
des
WLA-Ratsmitgliedes
Reinhard Horst
23.03.2021**

(es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Karola Voss,
sehr geehrter Herr Kämmerer Hans-Georg Althoff,
meine Damen und Herren des Ahauser Rates und
der Verwaltung, Vertreter der Presse,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,
liebe Ahauser Bürgerinnen und Bürger,**

**Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich heute die erste Haushaltsrede
der Wählergemeinschaft „Lebenswertes Ahaus“ hier im Ahauser
Rat halten darf.**

**Seit der Kommunalwahl im September letzten Jahres sind wir
erstmalig mit einem Mandat in diesem Gremium vertreten.
Fernab jeglicher Parteiläson ist es unser Ziel, unsere gemeinsame
Heimatstadt Ahaus jeden Tag ein wenig lebenswerter zu machen.**

Auch wenn wir mit nur einem Mandat nicht das Allermeiste bewegen können, haben wir jedoch durchaus die Möglichkeit den Finger in die Wunden legen und bessere Alternativen aufzeigen zu können.

Beispielhaft hierfür möchte ich dies an 3 Entscheidungen dieser bislang noch kurzen Legislaturperiode aufzeigen:

- 1. die Änderung des §10 der Hauptsatzung nach der alle Ausschussvorsitzenden eine monatliche Pauschale von 313,- € erhalten sollen.**

Wir erkennen an, dass ein Ausschussvorsitzender zusätzliche Arbeit leistet und diese auch entschädigt werden soll. Dass jedoch jemand, der nur z.B. 2 Ausschusssitzungen im Jahr leitet, dafür das ganze Jahr über eine monatliche Pauschale erhält ist für uns nicht verhältnismäßig. Ratskollege Niestegge von der UWG hat richtigerweise festgestellt, dass diese Entscheidung der Stadt Ahaus über die nächsten 5 Jahre etwa 210.000,- € zusätzlich kosten wird.

Gerade in der jetzigen PANDEMIE-Zeit , in der viel über Raffkes und finanzielle Selbstbedienungsläden in der Politik diskutiert wird, hätten wir als Ahauser Rat ein Zeichen der Solidarität setzen können ! Umliegende Kommunen z.B. die Stadt Stadtlohn haben dieses getan und entschädigen ihre Ausschussvorsitzenden für jede durchgeführte Ausschusssitzung mit einem Sitzungsgeld!

Genau das hatten wir gemeinsam mit der Ahauser UWG auch vorgeschlagen, um eine Neiddebatte hier in Ahaus zu vermeiden. Leider hat sich der Rat mit 33:9 gegen uns entschieden. Wir finden es als keinen guten Stil angesichts der Nöten und Sorgen vieler Bürgerinnen und Bürger, vor allem der Selbstständigen, in der jetzigen Zeit derart mit öffentlichen Geldern umzugehen!

– Chance vertan können wir da nur sagen!

2. Erhalt der Kopfweiden im Baugebiet Wüllen Nord 2

Alle Parteien und Wählergruppen haben sich im Wahlkampf für den Erhalt der Natur in Ahaus eingesetzt. Aber schon bei der ersten intensiveren Diskussion fielen die Kopfweiden in Wüllen einem künftigen Baugebiet zum Opfer. Obwohl sich über 700 Ahauser Bürger für den Erhalt dieser ortstypischen Kopfweiden ausgesprochen haben, entschied der Rat sich mit 23 Stimmen dagegen. Unserer Meinung nach wäre es durchaus möglich gewesen ,weitere Wohnbebauung z.b. durch Innenverdichtung und kleinere Grundstückseinheiten zu ermöglichen. Diese Alternativen wurden aber leider nicht weiter geprüft.

- Chance erneut vertan, können wir da nur sagen!

3. Schaffung von zusätzlichen Ausschüssen

Noch nie in der Geschichte des Ahauser Rates hat es dermaßen viele Ausschüsse und Arbeitskreise gegeben! Wenn dies nicht nur dazu dienen sollte, möglichst viele Personen mit Ämtern und zusätzlichen Entschädigungen zu versorgen, sondern ein Großteil der Arbeit der bisherigen Arbeitskreise in die Ausschüsse zu verlagern, ist dies gegebenenfalls eine richtige Entscheidung, sollte dem jedoch nicht so sein, wäre dieser Rat in Pandemiezeiten, wo das Geld eh schon knapp genug ist, der teuerste Rat aller Zeiten und wir hätten eine große Chance vertan!

Liebe Ahauser Bürgerinnen und Bürger, sie sehen also, es gibt genügend Wunden, in die wir unsere Finger legen können und das werden wir in den nächsten Jahren auch weiterhin tun mit dem Ziel, Ahaus ein Stück lebenswerter zu machen!

Nun jedoch zum aktuellen Haushaltsentwurf.

Unsere Bürgermeisterin, Karola Voß, und mit ihr die gesamte Verwaltung ist sicherlich seit einiger Zeit nicht zu beneiden!

War es zu Beginn ihrer Amtszeit die Flüchtlingskrise, die bewältigt werden mußte, ist es nun die Corona-Pandemie, die die volle Aufmerksamkeit verlangt und zu vielen Einschränkungen in der täglichen Arbeit führt.

Daher sehen wir den uns vorliegenden Haushaltsentwurf 2021 wirklich nur als Entwurf. Keiner von uns weiß, wie lange der Lockdown noch dauern wird und welche Kosten und Mindereinnahmen, vor allem im Bereich der Gewerbesteuer, er noch mit sich bringen wird.

Uneingeschränkt stehen wir hinter den beschlossenen Maßnahmen, die Ahauser Wirtschaft zu stärken, wie z.B. die Subventionierung des Ahaus-Gutscheines.

Weitere Subventionen werden jedoch sicherlich noch folgen müssen, gerade der Einzelhandel, die Veranstaltungsbranche, die Freizeitbranche als auch vor allem die Gastronomie sind stark gebeutelt worden und benötigen unsere Unterstützung, wenn diese denn wieder wenn auch nur eingeschränkt wieder aufmachen dürfen!

Dank der guten Haushaltsjahre 2018 und 2019 steht Ahaus jedoch glücklicherweise noch relativ gut da und nicht mit dem Rücken zur Wand, so dass kommende Projekte, wie z.B.

- Erneuerung der Wallstraße**
- ein städtisches Mobilitätskonzept**
- Ausbau der Digitalisierung**
- Erneuerung Dorfplatz Alstätte**
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum**

- Erneuerung des Bauhofs sowie der Feuerwache
- Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes
- Neubau der Mensa am AHG
- Ausbau der Anne-Frank-Realschule
- Sanierung der städtischen Sporthallen usw.

weiter vorangetrieben werden können.

Wir fordern Sie daher auf, die gegenwärtige Krise nicht nur als Gefahr zu sehen, sondern auch als Gelegenheit Neues zu wagen und auszuprobieren!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Vielen Dank an die Mitarbeiter besonders der Kämmerei und der Verwaltung für die Erstellung dieses umfassenden Zahlenwerkes!

Wir, die WLA im Rat der Stadt Ahaus, sehen in dem uns nun vorgelegtem Haushaltsentwurf 2021 die Gelegenheit, Neues zu wagen und stimmen dem Haushalt daher zu!

Ich danke Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, für Ihre Aufmerksamkeit.

Vielen Dank !!!